

Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt Ausstellung & Filmreihe 1.12.2023 - 28.2.2024



Die Ausstellung „Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt“ erkundet die Geschichte studentischer Filmkultur an der Goethe-Universität, die in ihrer mehr als siebenjährigen Geschichte von einer Vielzahl von Gruppen mit sehr unterschiedlichen Zielsetzungen und jeweils eigenem Selbstverständnis geprägt wurde – seit der Gründung des „Film-Studio“ im Jahr 1951 bis zum aktuellen Pupille-Kino.

In diesem Zeitraum wurden unterschiedliche Konzepte von Programmarbeit verfolgt, es wurden Filme gedreht, filmhistorische Ausstellungen gezeigt und Ansätze universitärer Filmwissenschaft mitentwickelt. Es wurde eine hauseigene Zeitschrift herausgegeben, die weit mehr als lokale Bedeutung erlangte. Mit anderen Gruppierungen wurde um filmpolitische Positionen gestritten, gelegentliche Skandale ausgelöst, wechselnde Orte und Räumlichkeiten bezogen und immer wieder auch um den Erhalt eines Uni-Kinos gekämpft.

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Ergebnisse der Grabungsarbeiten zu diesem Teil der Frankfurter (Uni-)Geschichte. Sie ist in Kooperation mit dem Masterstudiengang „Filmkultur: Archivierung, Programmierung, Präsentation“ am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Goethe-Universität entstanden. Ein „Gastspiel“ der Kinothek Asta Nielsen stellt den kürzlich übernommenen Vorlass von Hildegard Westbeld und den Chaos-Filmverleih vor.



Das Projekt wurde geleitet von Bettina Schulte Strathaus und Johannes Prätorius-Rhein, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt.

Kuratorisches Team: Judith Blume, Michael Bungardt, Johanna Fieberling, Feven Haile, Valentin Herleth, Franziska Kohler, Johannes Maithert, Simon Oetken, Johannes Prätorius-Rhein, Bettina Schulte Strathaus.

Eine Filmreihe (in Kooperation mit der Pupille) flankiert die Ausstellung.

Artikel über die Ausstellung:

George Grodensky: [Von den Film-Studios zum Pupille-Kino an der Goethe-Uni \(Frankfurter Rundschau, 23.01.2024\)](#)

Eva-Maria Magel: [70 Jahre studentische Filmarbeit \(FAZ, 06.02.2024\)](#)

George Grodensky: [Zukunft der Pupille gefährdet \(Frankfurter Rundschau, 07.03.2024\)](#)